

**Protokoll der Generalversammlung der SGBE 2025****Haus der Akademien, Bern, Raum Eiger, 09. April 2025, 13.30 – 18.00 Uhr**

*Teilnehmer*innen:* 16 (exkl. Protokollantin)

Oswald Hasselmann, Manya Hendricks, Ursina Huber, Bernice Elder, Valdo Pezzoli, Andreas Kind, Tatjana Weidemann-Hügler, Isabelle Karzig, Annina Seiler, Markus Hofer, Pietro Gervasoni, Keller Harriet, Angela Martin, Alodie Malbois, Daniela Ritzenthaler, Andreas Fischer, Serafina Walliser (Protokoll)

Online: 10

Miodrag Filipovic, Gunda Siemssen, Lucia Schwyzer, Marta Fadda, Minerva Rivas, Zara Malgir, Ulrike Ehlers, Ana Gurau, Martina Hodel, Jan Schürmann, Susanne Driessen

Traktanden

Oswald Hasselmann begrüsst alle Mitglieder und die GV beginnt pünktlich um 14:00 Uhr.

1. Administration**a. Vorstandsassistentinnen**

Serafina Walliser stellt sich vor und beschreibt die Arbeit von sich und Antonia Bröcker als Vorstandsassistentinnen.

b. Mitgliederbewegungen

Serafina Walliser zeigt auf, dass die SGBE stand 09.04.2025 128 aktive Mitglieder zählt, davon 18 mit einem reduzierten Mitgliederbeitrag. Neue Mitglieder sind im Jahr 2024 18 dazugekommen. Es wird eine neue Regelung bezüglich der Mitgliederbeiträge eingeführt. Neu werden die Mitglieder mit der ersten Rechnung aufgefordert bis am 31.01.2026 ihren Beitrag zu bezahlen, danach werden zwei Mahnungen verschickt, die letzte am 31.01.2026. Daraufhin wird die Mitgliedschaft bei unbezahlter Rechnung beendet. Es wird nach unbekannten Mailadressen einzelner gelisteter Mitglieder ins Plenum gefragt.

c. Unterstützung durch die SAGW

Oswald Hasselmann gibt eine Übersicht über die aktuell laufenden Gesuche der SGBE bei der SAGW für Subventionsgelder. Beantragt wurde eine 50% Subvention für drei Veranstaltungen:

- «Young Bioethicists Switzerland», September 2026 - Subventionsantrag **CHF 6'000**
- Bigorio, Januar 2026 – Subventionsantrag **CHF 5'000**
- Zertifizierung klinische Ethik, Juni 2026 - Subventionsantrag **CHF 10'500**

Samia Hurst weist darauf hin, dass die Unterstützungsleistungen der SAGW für das Bioethica Forum noch nicht ausbezahlt wurden, da es eine Zusammenführung der Zahlungen aus zwei Jahren geben wird. Der finale Unterstützungsbetrag ist noch nicht entschieden.



d. Finanzen Geschäftsjahr 2024

Serafina Walliser gibt den Mitgliedern eine detaillierte Übersicht zu den einzelnen Ein- und Ausgaben im Geschäftsjahr 2024. Der Rechenschaftsbericht liegt den Mitgliedern zusätzlich in Papierform vor. Die Ausgaben haben sich im Geschäftsjahr 2024 auf CHF 27'716.42 belaufen, die Einnahmen auf CHF 29'161.83, womit die **Bilanz bei CHF 1'445.41 liegt.** (siehe PowerPoint im Anhang)

e. Rechenschaftsbericht Entlastung

Da der Jahresabschluss noch nicht von der Revisorin beurteilt werden konnte, muss die Entlastung zu einem späteren Zeitpunkt in einem online-meeting separat erfolgen. Hierzu wird gesondert eingeladen.

2. Aktivitäten

a. Winterseminar Bigorio

Angela Martin berichtet, dass das Winterseminar 2024 zum Thema «One Health und Ethik» gut verlaufen ist, es hatte viele Teilnehmende mit unterschiedlichem professionellem Hintergrund. Die Tagungsbeiträge sind auf der Homepage der SGBE einzusehen.

Die Kosten für Bigorio konnten nur knapp durch die Teilnahmebeiträge gedeckt werden. Die Kosten entstehen mehrheitlich durch die Aufwendungen für Kost und Logie, Rednerhonorare werden nur im Einzelfall gezahlt. Manya Hendricks schlägt vor, dass man die Teilnahmegebühren grundsätzlich erhöht, jedoch für SGBE-Mitglieder einen gewissen «Rabatt» abzieht. Dies soll eine SGBE-Mitgliedschaft für Personen, welche am Winterseminar Bigorio interessiert sind, attraktiver machen.

://: 16 Personen vor Ort stimmen dafür, 7 stimmen online dafür, 3 Enthaltungen: somit wird der Vorschlag angenommen.

Die organisatorische Verantwortung liegt für das Seminar 2026 (voraussichtlich 22.-24.1.2026) bei den Mitgliedern der ECBN. Es soll weiterhin am Tagungsort Bigorio festgehalten werden.

Annina Seiler stellt sich zur Verfügung, um verschiedene Ideen zum Inhalt und zum Ablauf seitens der Mitglieder entgegenzunehmen. Als Wunsch wurde bereits geäußert, den Austausch auf Augenhöhe zu fördern z.B. mit einem Spaziergang, Lunch oder Workshop, bei welchen Personen aus verschiedenen spezifischen Feldern und Generationen vermischt werden.

b. Taskforce Klinische Ethik

Andreas Fischer beschreibt die Arbeit der Taskforce Klinische Ethik, welche seit September 2023 tätig ist. Das Ziel der Taskforce ist es, ein Modell zur Zertifizierung für den Bereich Ethikberatung im Gesundheitswesen in der Schweiz vorzulegen. Die Gruppe arbeitet mit der Delphi-Methode, um ein Kurrikulum zu entwerfen.

In Step 1-3 nach Kern wurde eine Bedarfsermittlung und eine Definition der Lernziele gemacht. Der Ethische Support in der ambulanten Versorgung und den



SGBE
SSEB

Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik
Société Suisse d'Ethique Biomédicale
Società Svizzera di Etica Biomedica

Langzeitpflegeeinrichtungen soll verstärkt berücksichtigt werden. Durch die erfolgreiche Teilnahme kann ein SGBE-Zertifikat für ein «basic» und ein «advanced» Level erworben werden. Lernziele, Kontakt- und Unterrichtszeiten sind bereits definiert.

In Step 4 wurde die Methode, wie spezifische Lehrinhalte vermittelt werden und die Form der Akkreditierung auf beiden Stufen besprochen.

Eine CH-weite Vernehmlassung mit nachfolgender Anpassung ist geplant. Ein Abgleich mit vergleichbaren Ausbildungsprogrammen aus Deutschland und Österreich ist am 4. 6. 2025 im Rahmen des ICCEC in Lausanne geplant.

Aktuell befindet sich die Taskforce in Step 5 in welchem es um die Implementierung des Lehrplanes geht. Hier müssen die personellen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen ermittelt werden. Es muss eine Verwaltungsstruktur gebildet werden, bevor der Lehrplan als Pilotprojekt eingeführt werden kann.

(Für die detaillierte Beschreibung siehe PowerPoint Slides im Anhang.)

c. «Allgemeine Lernziele» (SIWF)

Oswald Hasselmann berichtet, dass die SIWF beabsichtigt, die «Allgemeinen Lernziele» (ALZ) im Rahmen der ärztlichen Facharztausbildung zu überarbeiten. Die SGBE wurde von der SIWF beauftragt, die ALZ im Bereich der klinischen Ethik zu überarbeiten, um die Akzeptanz auf Seiten der Ausbilder*innen und der Auszubildenden zu erhöhen.

Die Weiterbildung im ethischen Bereich soll mit vier weiteren Lernzielen (Kommunikation, Gesundheit des Personals, Interprofessionalität, Patientensicherheit) vernetzt und praxistauglich gestaltet werden.

Die Auszubildenden sollen befähigt werden, im Arbeitsalltag (*situation as starting points*) zielgerichtete Lösungsstrategien in den jeweiligen Bereichen zu entwickeln.

Die Vorschläge wurden basierend auf den universitären EPA's und unter Berücksichtigung von drei konzeptionellen Schwerpunkten gemacht und sind auf der Website des SIWF unter folgendem Link zu finden:

https://www.siwf.ch/files/pdf32/klinische-ethik_mandatsbericht_de.pdf.

Die Implementierung an den Ausbildungsstellen sowie die Qualitätssicherung der Lehre wird durch die SIWF in einem zweiten Schritt organisiert.

d. Webinar zur fachlichen Intervision

Manya Hendricks spricht für Ana Rosca und beschreibt das Webinar, welches monatlich um 08:00 Uhr bzw. um 12:00 Uhr stattfindet. Hier können Fachperson einen praktischen Fall aus der klinischen Ethik einbringen, welcher im online-Plenum diskutiert wird.

Anschliessend wird im Plenum diskutiert, ob die notwendige Vertraulichkeit per Zoom genügend vorhanden sein kann und ob es nicht eine Vertraulichkeitserklärung braucht.

Es ergibt sich aus der Diskussion, dass es wichtig sei, immer auf der allgemeinen Ebene zu formulieren, keine Namen zu nennen und den Zoom-Link nur an persönlich bekannte und vorinformierte Kolleg*innen zu versenden. Eine unterschriebene Vertraulichkeitserklärung wird als nicht notwendig angesehen.

Wer Interesse an der Teilnahme hat, darf sich gerne direkt bei Ana Rosca melden.

e. Nationale Video-Konferenz

Oswald Hasselmann erläutert, dass sich interessierte Personen jeden letzten Dienstagabend im Monat von 20:00-21:00 Uhr online treffen, um jeweils über ein Thema aus der klinischen Ethik, häufig nach einem Input einer Fachperson zu diskutieren und Informationen aus den Fachverbänden auszutauschen. Im letzten Jahr wurden Themen



SGBE
SSEB

Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik
Société Suisse d'Ethique Biomédicale
Società Svizzera di Etica Biomedica

wie beispielsweise Deeskalationsmanagement, Ökonomischer Druck, Ethik in der Langzeitpflege (*siehe PowerPoint im Anhang*) besprochen. Für die Themenauswahl und die Moderation sind Settimio Monteverde und Isabelle Karzig zuständig.

Das nächste Treffen findet am **29. April 2025 um 20:00 Uhr**, mit dem Input „Organisationsethisch arbeiten - Chancen und Herausforderungen“ von Rouven Porz und Hubert Kössler statt. Interessenten können sich direkt an info@bioethics.ch wenden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

f. Bioethica Forum

Samia Hurst informiert über die Änderungen im Bioethica Forum. Es werden nun Marta Fadda und Minerva Rivas die Chefredaktion übernehmen. Der Fokus soll nun mehr auf die Praxis und Fälle gelegt werden. Ein impact factor status wird nicht angestrebt. Das Format wird ausschliesslich online sein. Der Kostenrahmen u.a. für das layout und das Benutzen einer Publikationsplattform ist aktuell noch nicht zu definieren. Man ist weiterhin auf Unterstützungsbeiträge der SAGW angewiesen.

g. Early Career Bioethicists Network (ECBN)

Manya Hendricks berichtet vom Kick-off Event des ECBN. Dieser hatte zum Zweck die jüngeren Personen, welche in der klinischen Ethik tätig sind zu vernetzen und herauszufinden, was ihre Problempunkte, Erwartungen und Herausforderungen sind. Problematisiert wurden hierbei der fehlende fachliche Austausch im Alltag, die Arbeitsüberlastung und damit die fehlenden zeitlichen Ressourcen, um ethische Fragestellungen angemessen zu bearbeiten. Aus dem Workshop haben sie herausgenommen, dass es wichtig sei, eine gemeinsame Sprache in der Bioethik zu finden, einander auf Augenhöhe zu begegnen und ein leistungsorientiertes akademischen Umfeld zu fördern, indem man ihnen aufzeigt, wie vielfältig die bioethische Arbeit sein kann. (*siehe PowerPoint im Anhang*)

Es stellt sich nun die Frage, wie die Aktivitäten von ECBN und SGBE koordiniert werden können und wie man neue Mitglieder akquirieren könnte. Das Ziel wäre Menschen, welche am Anfang ihrer Karriere stehen, zu verknüpfen. Hier wurde der Input vorgebracht, dass man jüngere Menschen nicht nur in den Universitäten auf Doktorant*innen Level sucht, sondern auch in der Praxis der medizinischen Berufen.

Die GV unterstützt den Antrag zur Überarbeitung der SAMW-Richtlinien «Ethische Unterstützung in der Medizin» (2012) und regt eine Involvierung des ECBN an.

://: 14 Personen stimmen vor Ort dafür, 5 stimmen online dafür, 7 Enthaltungen: somit wird der Vorschlag angenommen.

3. 2025 and beyond: (ICCEC, EACME), Varia

a. 2025/2026 Fokus der SGBE

Hier wird geäußert, dass der Bekanntheitsgrad der SGBE sich immer noch in Grenzen hält und es wird vorgeschlagen, mehr Werbung zu machen um das Ziel, die SGBE zu vergrössern und mehr Mitglieder zu finden, zu erreichen.



Zudem wird darauf hingewiesen, dass es angesichts der politischen Situation, sicherlich wichtig sein wird auch internationale Seminare zu besuchen um den Austausch mit den Ethiker*innen im Ausland zu pflegen.

b. ICCEC

Die internationale Konferenz zur klinischen Ethik und Beratung ICCEC findet im Juni 2025 in Lausanne statt. Am Nachmittag des 4. Juni 2025 wird eine von der SGBE gestaltete Vorkonferenz zum Thema Ausbildungskurrikulum und Weiterbildung der Ärzt*innen in «Ethischer Unterstützung», erfolgen. Siehe: <https://chuv.aio-events.com/225/page/pre-conference>.

4. Gastvortrag

Ethische Implikationen bei der Anwendung von “Künstlicher Intelligenz”, Prof. Dr. Petra Gehring, Professorin für Philosophie an der TU Darmstadt (*Zusammenfassung in separatem Dokument im Anhang*)

Bern, 09. April 2025, Serafina Walliser, Oswald Hasselmann